

# Wie du mir

Autor(en): **Ritzmann, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-953345>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Wie du mir**

Wenn du dir mein Video ansiehst, dann sehe ich mir auch dein Video an. Wenn du mir ein Like gibst, gebe ich dir ein Like. Klar. Wenn du meinen Kanal abonnierst, dann abonniere ich deinen. Wenn du mich in der Warteschlange vor dich lässt, an der Wasser rutscht, dann lasse ich dich anschliessend vor mich.

Wenn du etwas Positives in meine Kommentarseite schreibst, dann mache ich das umgekehrt auch, natürlich. Wenn du meine Schminktipp gut findest, dann finde ich deine Küchenmaschine gut. Wenn du einen negativen Kommentar von irgendeinem Idioten auf meinem Blog konterst, dann tue ich auf deinem Blog dasselbe. Freunde tun sowas.

Du brauchst mein Video nicht zu mögen, das du dir ansiehst. Ein Like reicht. Du musst abonnierte Kanäle nicht ständig besuchen, und als positiver Mensch muss man halt negative Kommentare beantworten, das Blatt wenden, zum Guten. Natürlich brauchst du auch meine Schminktipp nicht gut zu finden, im echten Leben. Aber eine Hand wäscht die andere. So machen wir es. Abgemacht!

JÜRIG RITZMANN

**Under the Influence?**

Wir kennen es alle. Man kommt ausgebrannt von der Arbeit heim, verschlingt das Abendessen und sitzt dann vor der Glotze. Man hört sich an, wie viele Menschen heute wieder weltweit getötet, ausgebombt oder verhungert sind. Diese Nachrichten gehen wohl keinem mehr auf den Magen. Man wartet auf das Hauptprogramm. Die Bierflasche in der Hand, lässt man über sich die Werbung für das Katzenfutter ergehen, den TV-Guide

studierend. Lange suchen muss man nicht. Spätestens beim Zappen wird man fündig. Die Feierabendmorde und Massakerkomödien können Revue passieren. Als Film oder Serie. In Endlosschleife. Krimi, Action, Horror, Kriegsfilm und Psychodrama. Auch in Komödien wimmelt es von Toten – die sind auch in diesem Genre hipp. So einem Abend voller Gemetzel wähnt man sich am Ende doch noch müde genug. Man stellt den Kasten ab, putzt sich die Zähne, geht schlafen.

